

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 4. Jänner 1966

Blatt 6

## Wiener Kanalnetz reicht bis Paris

=====

4. Jänner (RK) Das Netz der Wiener Straßenkanäle hat eine Gesamtlänge von 1.340 km. Aneinandergereiht entspricht das mehr als der Strecke Wien - Paris. Dazu kommen noch die Hauskanäle, deren Netz zusammen 2.700 km umfaßt.

Die Abteilung für Kanalisation hat im vergangenen Jahr allein für die Erhaltung des umfangreichen Wiener Straßenkanalnetzes 17,5 Millionen Schilling ausgegeben. Man hat aber auch intensiv an der Erneuerung und Erweiterung der Kanäle gebaut. Insgesamt wurde das Kanalnetz um 21,5 km neuer Kanäle erweitert. Die Kosten für die Neubauten betragen 60,8 Millionen Schilling. Allein im Zusammenhang mit städtischen Wohnhausneubauten wurden 10,2 km Kanäle angelegt. Das teuerste Kanalprojekt, das im abgelaufenen Jahr durchgeführt wurde, stand im Zusammenhang mit der Unterführung der Lastenstraße. Die 1.740 Meter kosteten 14,5 Millionen Schilling. Für die Unterführung Margaretengürtel mußten Kanalneubauten in einer Länge von 1.940 Meter durchgeführt werden; die Kosten dafür: 9,8 Millionen Schilling.

Trotz allen Kanalneubauten ist aber Wien noch nicht voll kanalisiert. Es gibt noch immer 30.196 Senkgruben, meist links der Donau. Zu den Aufgaben der Abteilung für Kanalisation gehört es auch, diese Senkgruben zu räumen. Im vergangenen Jahr wurden im Durchschnitt täglich 550 Kubikmeter Fäkalien abtransportiert.

- - -

Jänner-Spielplan des Theaters an der Wien  
=====

4. Jänner (RK) Im Jänner stehen folgende Aufführungen am Spielplan des Theaters an der Wien:

"Wie man was wird im Leben, ohne sich anzustrengen";  
Musical mit Theo Lingen, Harald Juhnke und anderen: an allen Tagen im Jänner (jeweils 19.30 Uhr), mit Ausnahme des 10., 17., 24. und 31.

Balett-Ensemble Prag ("Rossiniana", "Fresken", "Der Befehl", "Der wunderbare Mandarin"): 8. Jänner, 15.30 Uhr; 9. Jänner, 10.30 Uhr; 10. Jänner, 20 Uhr.

Wiener Ballett-Theater Mastaire ("Der goldene Pantoffel"), Aufführungen des Theaters der Jugend, beschränkter Kartenverkauf: 9. Jänner, 15.30 Uhr; 10. Jänner, 16.30 Uhr; 22. und 29. Jänner, jeweils 15.30 Uhr.

"Der Widerspenstigen Zähmung", Aufführungen des Theaters der Jugend, beschränkter Kartenverkauf: 16., 18., 19., 20., 23., 26. und 30. Jänner, jeweils 15.30 Uhr; 17., 24. und 31. Jänner, jeweils 19.30 Uhr.

- - -

Eine "Myrbachgasse" in Penzing  
=====

4. Jänner (RK) Eine Sackgasse im 14. Bezirk, die südlich der Anzengruberstraße von der Hüttergasse abzweigt, erhält einem Beschluß des gemeinderätlichen Kulturausschusses zufolge die Bezeichnung "Myrbachgasse".

Felician Freiherr Myrbach-Rheinefeld lebte von 1853 bis 1940 und zählt zu den bedeutenden Wiener Malern, Graphikern und Illustratoren.

- - -

Robert Bleichsteiner zum Gedenken  
=====

4. Jänner (RK) Am 6. Jänner wäre der Ethnograph Univ.-Prof. Dr. Robert Bleichsteiner 75 Jahre alt geworden.

Er wurde in Wien geboren und studierte Sprachen und Völkerkunde des Kaukasus und Innerasiens. 1922 erfolgte seine Habilitierung. Seit 1926 war er Beamter an der Ethnographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums. 1938 wurde er von den Nationalsozialisten entfernt. Seit 1945 leitete er das Museum für Völkerkunde. Am 10. April 1954 ist er in seiner Vaterstadt gestorben. Robert Bleichsteiner hat sein ganzes Leben dem Studium der asiatischen Sprachen gewidmet. Sein "Wörterbuch der heutigen mongolischen Sprache" ist bis heute unübertroffen. Er galt als besonderer Kenner für alles, was die kaukasischen Stämme, Sprachen und Literaturen betrifft. Zahlreiche Übersetzungen, die diese Werke erstmalig für die Weltliteratur erschlossen, zeugen von seinen erstaunlichen Kenntnissen. Von ihm stammt auch die Anthologie "Neue georgische Dichter" und eine Landeskunde Georgiens. Besonders wichtig waren seine Forschungen über die Ursprünge der Sprachen und Völker, die sogenannte Ethnogenetik. Auf die diesem Gebiet verfaßte er mehrere wegweisende Arbeiten. Diese behandeln Sprachen und Dialekte, die dem Europäer kaum dem Namen nach bekannt waren.

- - -

10. bis 22. Jänner:

Wieder Schluckimpfung gegen Kinderlähmung  
=====

4. Jänner (RK) Am Montag, dem 10. Jänner beginnt die 2. Teilimpfung der Schluckimpfung; sie dauert bis Samstag, den 22. Jänner. Alle Personen, die die 1. Teilimpfung im November 1965 mitgemacht haben, werden aufgefordert, sich an denselben Stellen (Bezirksgesundheitsämter, Mutterberatungsstellen, Kindergärten, Kinderambulatorien und 1. Klasse Volksschule) zur 2. Impfung einzufinden. Zugelassen sind auch alle jene Personen, die bei der letzten Aktion die 2. Teilimpfung versäumt haben.

Geimpft wird in den Mutterberatungsstellen bzw. Kinderambulatorien an den Beratungs- bzw. Behandlungstagen, in den Bezirksgesundheitsämtern Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 11 Uhr.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

4. Jänner (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:  
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-  
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Inländisches Weißkraut 3 bis 4.50 S je Kilogramm,  
inländisches Rotkraut 4 bis 5 S je Kilogramm, inländischer  
Chinakohl 4 bis 5 S je Kilogramm, inländische rote Rüben 3 bis  
4 S je Kilogramm..

Obst: Inländische Äpfel Wirtschaftsware 4 bis 6 S je  
Kilogramm, inländische Äpfel Tafelware 8 bis 10 S je Kilogramm,  
ausländische Äpfel 6 bis 10 S je Kilogramm, blonde Orangen 4 bis  
10 S je Kilogramm.

- - -

Stadtrat Gertrude Sandner als Mitglied der Wiener Landesregierung angelobt  
=====

4. Jänner (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Bruno Marek abgehaltenen Sitzung der Wiener Landesregierung wurde der neue Amtsführende Stadtrat für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung Gertrude Sandner als Mitglied der Wiener Landesregierung angelobt. Nachdem sie das Gelöbnis geleistet hatte, wünschte ihr Landeshauptmann Marek viel Erfolg in ihrem großen und schwierigen Arbeitsbereich.

- - -

Personalnachrichten  
=====

4. Jänner (RK) Auf Antrag von Stadtrat Maria Jacobi hat heute der Wiener Stadtsenat dem Oberveterinärarzt Dr. Karl Weber (Magistratsabteilung 60) den Titel Senatsrat verliehen.

Die Stadtkauräte Dipl.-Ing. Wilhelm Schlesinger und Dipl.-Ing. Kurt Tollara wurden zu Oberstadtbauräten, Amtsrat Emil Janousek zum Oberamtsrat und Dipl.-Ing. Dr. Karl Sailer in die Dienstklasse VII befördert.

Anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand wurde dem Oberveterinärarzt Dr. Alexander Fischhof, dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Otto Kretsek, dem Technischen Oberamtsrat Ing. Adolf Merkl, den Oberamtsräten Otto Conicella und Josef Mrazek sowie dem Amtsrat Alois Cacek Dank und Anerkennung ausgesprochen. Dem Stadthaurat Dipl.-Ing. Erwin Schnee wurde aus dem gleichen Anlaß der Titel Oberstadtbaurat verliehen.

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 4. Jänner

=====

4. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren  
Inland: 4.731, Polen 58, Bulgarien 500, Gesamtauftrieb: 5.289.  
Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: Ungarn 1.994, Preis 13.90 bis 15.40 S,  
Inlandspreis extrem 16 S. 1. Qualität 15.50 bis 15.80 S,  
2. Qualität 14.60 bis 15.40 S, 3. Qualität (13.50 S) 14 bis  
14.50 S, Zuchten extrem 12.50 S, Zuchten 11 bis 12.20 S,  
Altschneider 10 bis 11, ausländische Schweine notierten:  
Polen 13.50 bis 14.70 S, Bulgarien 13 bis 14.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte  
sich um 40 Groschen je Kilogramm auf 14.97 S. Der Durchschnitts-  
preis für bulgarische Schweine erhöhte sich um 10 Groschen  
je Kilogramm auf 13.56 S. Der Durchschnittspreis für polnische  
Schweine erhöhte sich um 23 Groschen je Kilogramm auf 14.36 S. Der  
Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine beträgt  
13.64 S je Kilogramm. Außermarktbezüge in der Zeit vom 1. bis  
4. Jänner (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 1.082 Stück.

- - -

## Pferdehauptmarkt vom 4. Jänner

=====

4. Jänner (RK) Aufgetrieben wurden 81 Stück, hiervon 5 Fohlen. Her-  
kunft: Niederösterreich 47, Oberösterreich 3, Kärnten 2, Steier-  
mark 8 und Burgenland 21. Verkauft wurden als Schlachttiere 69,  
als Nutztiere 2. Unverkauft blieben 10 Stück.

Notierungen Schlachttiere: Fohlen 12 bis 16 S, Pferde  
extrem 9.50 bis 11 S, 1. Qualität 8.50 bis 9.20 S, 2. Qualität  
7.40 bis 8.40 S, 3. Qualität 5 bis 7 S, Nutztiere: Pferde 7 bis  
10.

Auslandsschlachthof: 15 Stück aus CSSR 9.50 S, 10 Stück  
aus Polen zu 8 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich für in-  
ländische Schlachtpferde um 13 Groschen je Kilogramm, für in-  
ländische Schlachtfohlen um 10 Groschen je Kilogramm. Durch-  
schnittspreis für Schlachtpferde 8.32 S, für Schlachtfohlen  
14.60 S für Schlacht- und Nutzpferde 8.33 S, für Pferde und  
Fohlen 8.78 S.

- - -